

Korrespondenzblatt

des Vereins

für niederdeutsche Sprachforschung

Herausgegeben

im Auftrag des Vorstands

Jahrgang 2022

Heft 129

2022

HUSUM DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT

Herausgegeben im Auftrag des Vorstands des
Vereins für niederdeutsche Sprachforschung

Redaktion:

Robert Langhanke, Europa-Universität Flensburg,
Seminar für Germanistik, Niederdeutsche Abteilung,
Auf dem Campus 1, D-24943 Flensburg
robert.langhanke@uni-flensburg.de

Redaktionsschluss für das Nd. Kbl. 130 (2023):
30. November 2022

Verlag, Druck und Verarbeitung:

Husum Druck- und Verlagsgesellschaft
Postfach 1480, D-25804 Husum, www.verlagsgruppe.de

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der
fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

ISBN 978-3-96717-109-9
ISSN 0342-0752

2022

Wirrer, Jan: Sprachwissen und Spracherfahrung. (Deutsche Dialektgeographie, 116). Hildesheim/Zürich/New York 2021.

Hannover

François Conrad/Stefan Ehrlich

Mittelniederdeutsche Frühdrucke digital. Ein Projektbericht

1. Ausgangslage

Die Mittelniederdeutsche Frühdrucksammlung in Münster weist mittlerweile eine lange Tradition und (Forschungs-)Geschichte auf: Bereits in den 1940er Jahren fragmentarisch unter der Leitung von William Foerste begonnen, wurden an der Niederdeutschen Abteilung des Germanistischen Instituts der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zwischen den Jahren 1975 und 1987¹ durch Timothy Sodmann die noch greifbaren Inkunabeln und Frühdrucke in mittelniederdeutscher Sprache ermittelt und in Form von Mikrofilmen archiviert.² Es handelt sich dabei um Drucke aus der Zeit zwischen 1473 und 1520, die Originale befinden sich in den Beständen zahlreicher Bibliotheken im In- und Ausland.

In Münster wurden Abzüge der oben genannten Verfilmungen angefertigt, die für die Benutzer*innen der Institutsbibliothek zugänglich sind. Die dadurch geschaffene Grundlage für vergleichende philologische sowie typographische Untersuchungen wurde von zahlreichen Wissenschaftler*innen aus aller Welt (darunter die Niederlande, Spanien, Italien, Schweden, Dänemark, Russland und Südafrika) genutzt. Infolge der kontinuierlich voranschreitenden Digitalisierung historischer Bibliotheksbestände wird der analoge Bestand der Frühdrucksammlung seit einiger Zeit weniger nachgefragt.

2. Das Projekt

Seit dem 1. Oktober 2021 wird das Projekt „Mittelniederdeutsche Frühdrucke digital“ mit einjähriger Laufzeit von der Carl-Toepfer-Stiftung in Hamburg gefördert; es ist ein Kooperationsprojekt des Germanistischen

¹ Der Aufbau und die Arbeit an der Sammlung wurde in diesem Zeitraum überwiegend durch die Mitarbeiter*innen der Niederdeutschen Abteilung durchgeführt und durch die Seminarbibliothek finanziert; ein Postgraduiertenstipendium der DFG sowie die Gesellschaft zur Förderung der WWU Münster trugen darüber hinaus zur Finanzierung des Projekts bei. Vgl. Schulte 1990, S. 99.

² Vgl. Sodmann 1988, S. 3–5.

Instituts der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und der Universitäts- und Landesbibliothek Münster (ULB) unter der Leitung von Dr. Christian Fischer und Dr. Viola Voß. Die Umsetzung und Bearbeitung übernimmt zu einem großen Teil Johanna Meyer.

Ziel des Projekts ist die digitale Erschließung der im Präsenzbestand der Sammlung erfassten Drucke sowie eine erneute Überprüfung der noch fehlenden Inkunabeln und Frühdrucke. Durch eine digitale Aufbereitung der Bestände werden neue Zugriffsmöglichkeiten geschaffen, was die Voraussetzungen für Forschungsarbeiten, aber auch die Nutzbarkeit in der Lehre spürbar verbessert. Darüber hinaus sichert das Digitalisierungsprojekt auf lange Sicht die Sichtbarkeit des Bestandes der mittelniederdeutschen Frühdrucke als Ganzes. Es kann zudem die Grundlage für eine Online-Sammlung schaffen, über die auch Editionen, Übersetzungen und philologische Arbeiten zugänglich gemacht werden könnten.

3. Arbeits- und Zeitplan

Die Sammlung „Mittelniederdeutsche Frühdrucke digital“ wird zukünftig gemeinschaftlich vom Germanistischen Institut der WWU und von der ULB Münster bereitgestellt; zum Projektabschluss wird sie über eine persistente Adresse dauerhaft erreichbar sein.

Der Aufbau der Plattform ist in zwei Phasen gegliedert: In der ersten Projektphase erfolgt die Ermittlung, welche der in der Mittelniederdeutschen Frühdrucksammlung erfassten Drucke bereits durch die besitzenden Bibliotheken digitalisiert wurden. In diesen Fällen wird die digitale Frühdrucksammlung den Zugang zum externen Digitalisat über einen Link herstellen. Weiterhin sollen in der ersten Projektphase alle Informationen zu den in der Sammlung erfassten Drucken aktualisiert werden, soweit dies über moderne Nachschlagewerke (GW, ISTC, USTC, VD 16) möglich ist – diese Schritte werden bis zum Erscheinen des Projektberichts aller Voraussicht nach bereits abgeschlossen sein.

In der zweiten Projektphase wird die Digitalisierung derjenigen Frühdrucke angestrebt, die bislang noch nicht in digitaler Form vorliegen. Dabei sind zwei Alternativen möglich: Bei den besitzenden Bibliotheken wird entweder die eigenständige Digitalisierung der betreffenden Drucke ihres Bestandes angefragt oder aber die Genehmigung zur Veröffentlichung der in Münster vorliegenden Verfilmungen erbeten, um diese innerhalb des Projekts zu bearbeiten und anschließend über die Plattform „Digitale Sammlungen“ der ULB Münster online bereitzustellen.

4. Systematisierung der Sammlung

Bei der Entstehung und Organisation der ursprünglichen Sammlung wurden mehrere Kriterien festgelegt: Eine räumliche Begrenzung der aufzunehmenden Titel war nicht erforderlich, da das primäre Interesse nicht den Drucken aus Städten im niederdeutschen Sprachgebiet, sondern ganz allgemein den Drucken in mittelniederdeutscher Sprache galt und gilt, wohingegen eine zeitliche Begrenzung aufgrund der starken Zunahme an Druckerzeugnissen in der Reformationszeit dringend vorgenommen werden musste.³ Der zeitliche Schnitt nach 1520 ließ sich durch verschiedene Argumente begründen: „Erstens wird dadurch gewährleistet, daß man die Gesamtproduktion der ersten Buchdruckergeneration komplett erfaßt. Zweitens erhält man auf diese Weise die mehr oder weniger abgeschlossene Einheit vorreformatorischen Schrifttums.“⁴ Drittens lässt sich die zeitliche Eingrenzung auch anhand sprachlicher Merkmale bzw. sprachexterner Faktoren erklären, da ab 1520 verstärkt mit dem allmählichen Übergang zur hochdeutschen Schriftsprache zu rechnen ist.⁵

Die Grundlage und Systematisierung der Sammlung bildet die „Niederdeutsche Bibliographie“ von Borchling und Claußen (= BC, 3 Bände inkl. Nachträge);⁶ die benannten Kriterien umfassen zunächst die Nummern BC 1 (1473) bis BC 676 (1520). Ausgeschlossen wurden dabei weiterführend allerdings „alle in Köln gedruckten sowie zwei hochdeutsche Werke aus Marienthal bzw. Mainz (BC 7 und 189)“⁷, sodass zuletzt 366 Drucke (200 Inkunabeln, 166 Frühdrucke) in mittelniederdeutscher Sprache für die Sammlung von Bedeutung sind.

5. Bestand der Sammlung

Von diesen 366 Drucken sind momentan 268 Drucke (170 Inkunabeln, 98 Frühdrucke)⁸ im Bestand der Sammlung enthalten. 11 Kopien bzw. Filme

³ Vgl. Sodmann 1988, S. 7f.

⁴ Ebd., S. 7.

⁵ Vgl. Schulte 1990, S. 98.

⁶ Vgl. Borchling/Claussen 1936–1957.

⁷ Derendorf/Sodmann 1988, S. 39. Die Kölner Texte sind in der Mehrzahl dem Ripuarischen zuzuordnen; mögliche einzelne darunter befindliche mittelniederdeutsche Drucke müssten noch ermittelt werden (vgl. ebd.).

⁸ Diese Zahlen umfassen bereits einige Titel, die nicht im ursprünglichen Präsenzbestand enthalten sind, im Verlauf der bisherigen Recherche aber schon als Volltextdigitalisat aufgefunden wurden. Insgesamt sind zum aktuellen Stand der Recherche zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses 120 (75 Inkunabeln, 45 Frühdrucke) der 268 Texte als Digitalisat vorhanden.

von Drucken, die den Listen von Derendorf/Sodmann (1988) und Schulte (1990) zufolge vorhanden sein müssten, sind zurzeit nicht auffindbar. Darüber hinaus enthält die Sammlung noch 44 weitere, zu Vergleichszwecken ausgewählte Drucke zwischen 1521 und 1800 (z. B. „Vitulus“ und „Scriba“, Hamburg 1616), die – sollte der zeitliche Rahmen dies gegen Ende des Projekts noch zulassen – ebenfalls in den Digitalisierungsprozess einbezogen werden sollen.⁹

Möglicherweise können im Verlauf der Projektarbeit auch einzelne Neufunde verzeichnet werden, die den Bearbeitern der „Niederdeutschen Bibliographie“ zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannt waren. Derartige Neufunde sollen der grundlegenden chronologischen Systematik der Bibliographie entsprechend an der zugehörigen Stelle numerisch eingeordnet und – im Stil der Nachträge, aber zur deutlichen Unterscheidung – mit dem Buchstaben X (Y, Z) gekennzeichnet werden.¹⁰

Auf die Wiedergabe einer vollständigen Dokumentation der in der Sammlung enthaltenen Titel wird an dieser Stelle aus Platzgründen verzichtet. Über den folgenden Link zur Projekthomepage ist u. a. eine im Laufe des Projekts regelmäßig aktualisierte Übersicht abrufbar:

<https://www.uni-muenster.de/Germanistik/mnfd/>

6. Desiderate

6.1. Aufgefundene Drucke

Die folgenden 13 Drucke, die den Listen von Derendorf/Sodmann (1988) und Schulte (1990) zufolge noch als Desiderate galten, konnten mittlerweile in verschiedenen Bibliotheken nachgewiesen werden. Digitalisate dieser Texte sollen zur Vervollständigung der Sammlung bestellt werden.

159, 383, 407, 412, 423, 514, 590, 611, 612, 614, 627, 644, 650.

⁹ Ausgeschlossen wurden im Rahmen des Projekts hingegen die der Sammlung zugehörigen ergänzenden lateinischen und mittelniederländischen Drucke sowie die hinzugezogenen Handschriften.

¹⁰ Ein solcher Druck (*Hortulus animae*, Straßburg : Johann Prüss 1515) wurde bereits – allerdings nicht im Rahmen des neuen Projekts – in den Beständen der Dombibliothek Hildesheim aufgefunden und als Kopie unter der angeglichenen Signatur 562.X in den Präsenzbestand der Sammlung überführt.

6.2. Verschollene Drucke

20 Drucke (7 Inkunabeln, 13 Frühdrucke) gelten bereits gemäß BC als verschollen und konnten sowohl im Rahmen der damaligen Projektarbeit als auch anhand der heute online verfügbaren Kataloge und Hilfsmittel nicht mehr ermittelt werden:

39, 40, 41, 42, 128, 242.A, 341.A, 382, 385, 401, 411, 431.A, 444, 475, 477, 501, 607.A, 613, 619, 634.

6.3. Drucke mit ungeklärtem Verbleib

Der Verbleib der im Folgenden aufgelisteten Texte (15 Inkunabeln, 39 Frühdrucke) ist zurzeit aus verschiedenen Gründen ungeklärt; im Verlauf des Projekts sollen diese Texte erneut überprüft werden, um den aktuellen Stand der erhaltenen mittelniederdeutschen Drucküberlieferung ermitteln zu können. Jegliche Informationen über den möglichen Verbleib dieser Drucke, die über die gängigen Nachschlagewerke und Kataloge hinausgehen, sind willkommen, dienen sie doch der Vervollständigung der Sammlung. Hinweise bitte an: johanna.meyer@uni-muenster.de¹¹

6.3.1. Ungewiss (sehr wahrscheinlich verschollen, 13)

- 187 Practica auf das Jahr 1491, [Magdeburg] : [Simon Koch] [1491]
- 211 Geschichte der Juden zu Sternberg, [Magdeburg] : [Simon Koch] 1492
- 317 Marienpsalter, [Magdeburg] : [Simon Koch] um 1499
- 343.A Münzmandat von ca. 1500, [Lübeck] : [Steffen Arndes] um 1500
- 374 Ankündigung der Prozession und des Ablasses in Lübeck, [Lübeck] : [Steffen Arndes] [1503]
- 464 Nemanth, [Magdeburg] : Jakob Winter um 1509
- 478.B Soven Bede van Gode, [Ort unbekannt] : [Drucker unbekannt] um 1510
- 507 Verordnung gegen die Vehmgerichte, 17. 1. 1512, Rostock : [Nicolaus Marschalck] 1512
- 560.A Almanach auf das Jahr 1515, [Lübeck?] : [Steffen Arndes?] 1515
- 562 Aufforderung [...], ihre Schulden abzutragen, [Rostock] : [Nicolaus Marschalck] [1515]
- 568.A Artikelen van dem Aflate des gulden Yars Jubilei, [Lübeck] : [Steffen Arndes] um 1515
- 568.B Artikelen van dem Aflate des gulden Yars Jubilei, [Ort unbekannt] : [Drucker unbekannt] um 1515
- 642 Lucidarius, Lübeck : [Mohnkopfdruckerei] 1520

¹¹ Hinweise auf Inkunabeln und Frühdrucke, die nicht bei Borchling/Claussen verzeichnet sind, werden ebenfalls dankbar entgegengenommen.

6.3.2. Möglicherweise noch auffindbar

6.3.2.1 Ehemals (kriegsbedingt) ausgelagerte Bestände (Hamburg/Lübeck/Greifswald, 22)

- 25 Bedebok (Fragment), [Lübeck] : [Lucas Brandis] um 1478
- 30 Christenspiegel (niederdt.), [Lübeck] : [Lucas Brandis] um 1478
- 68 Aurea grammatica puerulorum (lat.-niederdt.), [Lübeck] : [Lucas Brandis] um 1483
- 82 Zwiegespräch zwischen dem Leben und dem Tod, [Lübeck] : [Bartholomaeus Ghotan] um 1484
- 268 Plenarium (niederdt.), [Lübeck] : [Mohnkopfdruckerei?] 1496
- 274 Practica auf das Jahr 1496, [Lübeck] : [Steffen Arndes] [1496]
- 326.A Practica auf das Jahr 1500 (oder 1501?), [Lübeck] : [Type des Lucas Brandis] [1500]
- 364 Uthlegginge des Amptes der hilghen Missen, Lübeck : Georg Richolff d. Ä. 1502
- 370 Almanach auf das Jahr 1503, [Lübeck] : [Georg Richolff d. Ä.] [1503]
- 371 Practica auf das Jahr 1503, Lübeck : Georg Richolff d. Ä. 1 503
- 393.A Bedebok, [Lübeck] : [Steffen Arndes] um 1515
- 427 Practica auf das Jahr 1507, Braunschweig : [Hans Dorn] [1507]
- 458 Hystorie [...] des hillighen Sacraments tho der Wilsnagk, [Magdeburg] : [Jakob Winter] [1509]
- 494.A Vorclerynghe unde Uthlegginge der 12 artikel [...], [Ort unbekannt] : [Drucker unbekannt] um 1510
- 494.B Vocabularius (lat.-niederdt.), [Ort unbekannt] : [Drucker unbekannt] um 1510
- 502 Practica 1511–1534, [Lübeck] : [Mohnkopfdruckerei] [1511]
- 516 Rock Jesu Christi, [Rostock] : [Hermann Barckhusen oder Ludwig Dietz] um 1512
- 518 Tischlied, [Rostock] : [Ludwig Dietz] um 1512
- 561 Boek der Medelydinghe (Bedröfnisse) Marien, Lübeck : Steffen Arndes (12. 10.) 1515
- 564 Pappa, Lübeck : Steffen Arndes (28. 5.) 1515
- 606.A Hortulus animae to dude, [Leipzig?] : [Konrad Kachelofen?] um 1517
- 651 Van Frouwe Gelück, Rostock : Ludwig Dietz 1520

6.3.2.2 Sonstige Bestände (19)

- 163.A Gebetbüchlein (niederdt.), [Lübeck] : [Type des Lucas Brandis] um 1490
- 199 Ausschreiben betr. die Streitigkeiten mit der Stadt Braunschweig, [Magdeburg] : [Moritz Brandis] [1492]
- 217.A Practica auf das Jahr 1492(?), [Magdeburg] : [Moritz Brandis] um 1492
- 261.B Privilegien des Antoniusordens, [Lübeck] : [Steffen Arndes] um 1495
- 349.A Bedebok, Lübeck : [Steffen Arndes?] 1501

- 375 Auszug zweier Schreiben des Kardinallegaten Peraudi an den Papst, [Lübeck] : [Georg Richolff d. Ä.] [1503]
- 450 Plenarium (niederdt.), [Magdeburg] : [Jakob Winter?] [1509]
- 471 Arnt Boschmanns Mirakel, Lübeck : Steffen Arndes 1510
- 497.A Mißhandlung des Hl. Sakraments zu Knobloch, Frankfurt a. d. Oder : Johann Hanau (1. 3.) 1511
- 506.A Hanserezess vom 24.01.1512, [Lübeck?] : [Steffen Arndes?] 1512
- 506.B Hanserezess vom 30.01.1512, [Lübeck?] : [Steffen Arndes?] 1512
- 506.C Hanserezess vom 13.03.1512, [Lübeck?] : [Steffen Arndes?] 1512
- 554 Practica auf das Jahr 1514, [Lübeck] : [Steffen Arndes] [1514]
- 576.A Groet roemsch Aflaet, der Kerken und Stichtes tho Darpte, [Lübeck?] : [Steffen Arndes?] 1516
- 585 Opuscula duo, [Leipzig] : [Valentin Schumann] 1516
- 604 Vocabulorum rerum promptuarium, Leipzig : Melchior Lotther 1517
- 630 Practica to dudiesch up dat Jaer 1519, Lübeck : Georg Richolff d.J. 1519
- 638 Verkündigung des Hausvertrags [...], [Rostock] : [Brüder vom gemeinsamen Leben] [1520]
- 639 Warnung an andere Städte [...], [Danzig] : [Hans Weinreich] [1520]

Literatur

- Borchling, Conrad/Claussen, Bruno: Niederdeutsche Bibliographie. Gesamtverzeichnis der niederdeutschen Drucke bis zum Jahre 1800. Band 1. 1473–1600. Band 2. 1601–1800. Neumünster 1936 [Erscheinungsbeginn 1931]. Band 3. Nachträge, Ergänzungen, Verbesserungen. Neumünster 1957.
- Derendorf, Brigitte/Sodmann, Timothy: Übersicht über die in der Niederdeutschen Abteilung in Münster in Form von Photokopien vorhandenen niederdeutschen Frühdrucke. In: Niederdeutsches Wort 28 (1988), S. 39–41.
- Schulte, Brigitte: Zur Sammlung volkssprachiger Frühdrucke (Fotokopien) an der Niederdeutschen Abteilung in Münster. In: Niederdeutsches Wort 30 (1990), S. 97–102.
- Sodmann, Timothy: Zur Entstehungsgeschichte und zur Verwendbarkeit der münsterschen Sammlung früher niederdeutscher Drucke. In: Niederdeutsches Wort 28 (1988), S. 3–10.

Münster

Johanna Meyer

Differenzwortschatz Niederdeutsch und eng verwandte Nachbarsprachen gegenüber Hochdeutsch. Auch ein Beitrag zum Etymologieprojekt

Vielleicht ist der wiederholt auf Tagungen des VndS vorgetragene Wunsch nach einem etymologischen Wörterbuch des Niederdeutschen ein geeigneter

Inhaltsverzeichnis

I. Beiträge

<i>So fast as Düörpm</i> – ‚So fest wie Dortmund‘. Dortmund als Kultur- und Sprachraum in Gegenwart und Geschichte (Dietrich Hartmann).....	1
<i>Intra-village variation</i> : Variablenlinguistische Studien zum westfälischen Ortsdialekt Lutterbergs (Teil I) (Melvin Pöttsch).....	13
<i>dar ging he staaen</i> – Verbale Reflexivierung im (Mittel)Niederdeutschen (Lea Schäfer).....	30
Moskauer Quellen des hansischen Stadtrechts aus der Zeit der Frühdrucke (Catherine Squires)	45
Das DFG-Projekt „Die Stadtsprache Hannovers“ (François Conrad, Stefan Ehrlich)	61
Mittelniederdeutsche Frühdrucke digital. Ein Projektbericht (Johanna Meyer)	75
Differenzwortschatz Niederdeutsch und eng verwandte Nachbarsprachen gegenüber Hochdeutsch. Auch ein Beitrag zum Etymologieprojekt (Werner Voigt).....	81

II. Berichte

133. Jahresversammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung vom 25. bis zum 27. Mai 2021 in Münster (digital) (Viola Wilcken)	90
Zum 9. Nachwuchskolloquium des VndS und 10. Forum Sprachvariation der IGDD im Januar 2021 in Bonn (digital) (Robert Langhanke).....	106
Zum 10. Nachwuchskolloquium des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung im Oktober 2021 in Oldenburg (digital) (Robert Langhanke).....	112
Tagungsbericht: Altsächsisch. Interdisziplinäres Colloquium zur altniederdeutschen Sprache, Literatur und Kultur (9.–12. Jh.). Magdeburg, 21. bis 24. September 2021 (Christoph Hössel)	117
Zur Tagung der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft: Literatur im mittelniederdeutschen Sprachraum (1200–1600). Produktion und Rezeption (Hellmut Braun, Anne Gessing).....	122
Tagungsbericht: Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt. Sprachlandschaften aus laienlinguistischer und linguistischer Sicht (Magdeburg, 4. 11. 2021) (Ursula Föllner).....	124
Tagungsaufruf für das 11. Vnds-Nachwuchskolloquium vom 27. bis zum 28. September 2022 in Hannover (Robert Langhanke).....	126
Sommerakademie Niederdeutsch: Sprache, Literatur, Didaktik. Oldenburg, 5. bis 9. September 2022 (Marina Frank, Doreen Brandt)	128
Prof. Nils Århammar (7. 8. 1931–10. 1. 2022) (Jarich Hoekstra).....	129
Zum Gedenken an Herbert Blume (1938–2021) (Dieter Stellmacher).....	132
Nachruf auf Helmut Henne (Jörg Kilian)	132

Dr. Gunter Müller (1939 bis 2020) (Robert Damme).....	134
Ulrich Scheuermann (1937–2021) (Maik Lehmborg)	136
Dr. Claus Schuppenhauer (1938–2021) (Hubertus Menke).....	138
Nachruf auf Teodolius Witkowski (Jürgen Udolph)	141
Prof. Dr. Friedhelm Debus zum 90. Geburtstag (Hans-Diether Grohmann)	142
Prof. Dr. Joachim Göschel zum 90. Geburtstag (Dieter Stellmacher)	145
Prof. Dr. Ludger Kremer zum 80. Geburtstag (Tom F. H. Smits).....	145
Zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Hubertus Menke (Michael Elmentaler).....	147

III. Literaturanzeigen

Ausgewählte studentische Abschlussarbeiten zu Themen der niederdeutschen Philologie, Nr. 5 (2021–2022 + Nachträge) (Robert Langhanke)	148
Niederdeutsche Bibliographie (95) (Nadine Wallmeier, Marie-Luis Merten, Doreen Brandt/Annika Bostelmann/Hellmut Braun, Stephanie Sauermilch, Gabriele Diekmann-Dröge/Robert Langhanke, Sabina Tsapaeva, Kirstin Casemir, Henk Bloemhoff/Hermann Niebaum).....	150

IV. Verein für niederdeutsche Sprachforschung

Protokoll der 133. Jahresmitgliederversammlung des Vereins für nieder- deutsche Sprachforschung am 25. Mai 2021 in Münster (online) (Robert Langhanke)	166
Protokoll der Vorstandswahl 2021 (Jörn Bockmann).....	174
Mitteilungen aus dem Verein (Robert Langhanke)	175

ISBN 978-3-96717-109-9

ISSN 0342-0752